



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



einfach**machen**

Gemeinsam die  
UN-Behindertenrechts-  
konvention umsetzen

# Inklusionstage 2024 **Mobilität**

barrierefrei • selbstbestimmt • zeitgemäß

**3. und 4. Juni 2024**

## Das Programm auf einen Blick

### Hinweis:

Das Programm ist auf 2 verschiedenen Bühnen.

Diese Bühnen heißen:

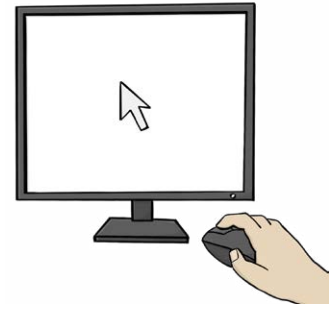
- **Atrium**
- **Markt-Platz**



**Leichte  
Sprache**

# Inhalts-Verzeichnis

Hier können Sie auf die Überschriften klicken.  
So kommen Sie zu den Kapiteln.



**Seite 3**    **Gruß-Wort**

**Seite 6**    **Programm Tag 1**

**Seite 9**    **Programm Tag 2**

**Seite 11**    **Wander-Ausstellung „überZEUGEN“ auf dem Markt-Platz**

**Seite 12**    **Infos zur Veranstaltung und Anreise**



Klicken Sie auf die Bilder.  
So kommen Sie zu den Sozialen Netz-Werken  
vom Bundes-Ministerium für Arbeit und Soziales

- Facebook
- Instagram
- X



# Gruß-Wort



## Sehr geehrte Damen und Herren!

Seit etwa 30 Jahren gibt es im Grund-Gesetz den Artikel 3 Absatz 3.

Das Grund-Gesetz ist die Verfassung von Deutschland. Dort stehen die Grund-Rechte für die Bürger in Deutschland.

Im **Artikel 3** steht:

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

Das bedeutet:

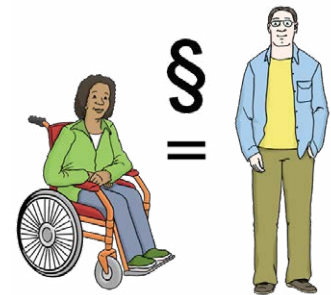
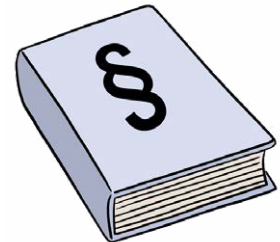
Alle Menschen in Deutschland haben die gleichen Rechte.

Im Artikel 3 **Absatz 3** steht:

**Niemand** darf wegen einer Behinderung schlechter behandelt werden.

Das ist in Deutschland verboten.

Der Staat muss Menschen mit Behinderungen schützen.



Das steht auch in der UN-Behinderten-Rechts-Konvention.

Das ist eine Vereinbarung über die Rechte von Menschen mit Behinderung.

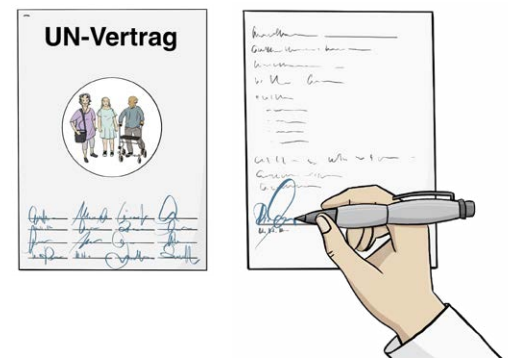
Die Vereinbarung gibt es seit 15 Jahren.

192 Länder haben die Vereinbarung unterschrieben.

Auch Deutschland hat die Vereinbarung unterschrieben.

Deutschland muss sich um die Rechte von Menschen mit Behinderungen kümmern.

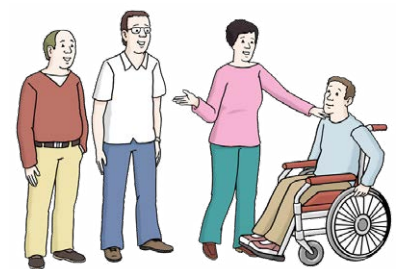
Damit Menschen mit Behinderungen an der Gesellschaft gleich-berechtigt teilhaben können.



Teilhabe bedeutet:

Menschen mit Behinderungen können überall dabei sein und mitmachen.

Sie können mitreden und mitbestimmen.



Wir haben für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in den letzten Jahren schon viel erreicht.

Wir wissen aber auch:

Wir haben noch viel zu tun.

Wir wollen bei der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen weiter voran-kommen.

Es geht um die Teilhabe in **allen** Lebens-Bereichen.

Darum geht es bei den Inklusions-Tagen

immer um einen bestimmten Bereich.

In diesem Jahr geht es um **Mobilität**.

Mobilität ist wichtig für das Leben von allen Menschen.

Alle Menschen sollen mobil sein.

Mobil sein heißt: von einem Ort zum anderen kommen.

Das Motto von den Inklusions-Tagen in diesem Jahr ist:

**MOBILITÄT barriere-frei • selbst-bestimmt • zeit-gemäß**

In Artikel 20 von der Vereinbarung über die Rechte von Menschen mit Behinderungen steht:

Menschen mit Behinderungen sollen selbst-bestimmt und unabhängig mobil sein können.

Zum Beispiel: selbst-bestimmt und unabhängig

Busse und Bahnen nutzen können.

Es soll **keine** Hindernisse für Menschen mit Behinderungen geben.

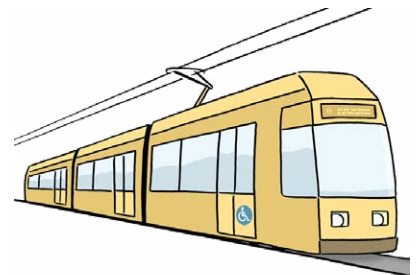
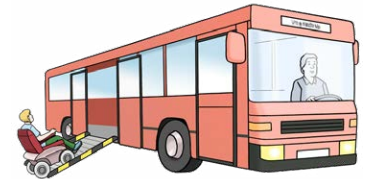
Denn das ist wichtig für die Teilhabe an der Gesellschaft.

Hier wollen wir noch besser werden.

Die Inklusions-Tage finden schon zum 11. Mal statt.

Hier treffen sich jedes Jahr viele:

- Fach-Leute aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft
- Vertreter und Vertreterinnen von verschiedenen Verbänden
- Menschen mit Behinderungen, die sich für die Rechte von Menschen stark machen



Ich lade Sie ein:

Nehmen Sie bei den Inklusions-Tagen an Gesprächs-Runden teil.

Lernen Sie neue Ideen kennen.

Zum Beispiel, wie Verkehrs-Unternehmen weniger Hindernisse für Menschen mit Behinderungen erreichen wollen.

Stellen Sie Fragen und bringen Sie Ihre Ideen ein!



Das können Sie vor Ort in Berlin machen.

Oder im Internet.

Überlegen Sie:

- Was haben wir in Deutschland bei der Mobilität schon erreicht?
- Was müssen wir noch für die Mobilität tun?



Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Teilnahme an den Inklusions-Tagen!

Ihre Teilnahme ist uns wichtig!

So können wir unser Wissen austauschen und von einander lernen.

So können wir die Inklusions-Tage zu einer wichtigen Veranstaltung für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen machen.

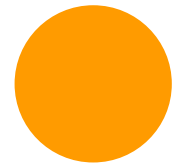
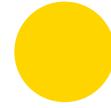
Ich freue mich auf 2 spannende Tage!

Ihr

**Hubertus Heil**

**Bundes-Minister für Arbeit und Soziales**





**9:00 Uhr** **Ankommen und Netzwerken** in Berlin  
Netzwerken heißt:  
Sie können sich in Ruhe umschaun.  
Sie können andere Leute treffen.  
Und mit anderen Leuten reden.



**10:15 Uhr** Start vom **Livestream**  
Livestream heißt der Kanal im Internet.  
Dort werden die Inklusions-Tage übertragen.  
Der Livestream ist barriere-frei.



**10:30 Uhr** **Eröffnung von den Inklusions-Tagen**  
Iris Meinhardt ist heute die Moderatorin.  
Sie führt durch die Veranstaltung.  
Die Eröffnung ist im **Atrium**.



### **Gruß-Wort**

Hubertus Heil hält die Rede zur Begrüßung.  
Er ist Bundes-Minister für Arbeit und Soziales.  
Er ist Mitglied im Deutschen Bundes-Tag.

### **Gruß-Wort**

Daniela Kluckert hält auch eine Rede zur Begrüßung.  
Sie ist vom Bundes-Ministerium  
für Digitales und Verkehr.  
Sie ist Mitglied im Deutschen Bundes-Tag.



### **Verleihung vom Bundes-Teilhabe-Preis 2023**

Der Preis wird zum Thema von den Inklusions-Tagen  
im Jahr 2023 vergeben.  
Damals ging es um das Thema Gesundheit.

**11:30 Uhr** **Pause** für 15 Minuten  
Zeit für den Wechsel in die Veranstaltungs-Räume.

**11:45 Uhr** **Programm auf den 2 Bühnen**

**Atrium** Fach-Gespräch  
zum Thema:

### **Sichere und barriere-freie Wege und Übergänge für Alle**

Iris Meinhardt ist die Moderatorin.

**Markt-Platz** Vorstellung von Projekten  
zum Thema:

### **Spontan von einem Ort zum anderen fahren**

- **Autos zu Inklusions-Taxen umbauen**
- **Barriere-freie Autos gemeinsam nutzen**

Kübra Sekin ist die Moderatorin.

**13:00 Uhr** **Mittags-Pause** für 1,5 Stunden  
Die Pause ist im Markt-Platz.

**14:30 Uhr** **Vortrag**  
Janis McDavid spricht zum Thema Mobilität.  
Er ist Redner und Autor.



### **Gespräch**

Im Gespräch mit Christina Marx zum Thema:

### **Wie inklusiv ist Mobilität in Deutschland?**

Christina Marx ist Mitglied von der Geschäfts-Leitung  
von der Aktion Mensch.

Bei dem Gespräch geht es um das Inklusions-Barometer  
Mobilität von der Aktion Mensch.

Es gibt Infos darüber:

Wie klappt es mit der Inklusion von Menschen  
mit Behinderungen im Bereich Mobilität?



**Danach wird ein Tanz aufgeführt.**  
Das macht die Tanz-Gruppe Hull Foundation.



**15:30 Uhr** **Kaffee-Pause** für 1 Stunde  
Die Pause ist im **Markt-Platz** .



**16:30 Uhr** **Programm auf den 2 Bühnen**

**Atrium** Fach-Gespräch  
zum Thema:

**Infos verstehen bei Bus und  
Bahn – Durchsagen und  
Anzeige-Tafeln barriere-frei  
machen**

Iris Meinhardt ist die Moderatorin.

**Markt-Platz** Vorstellung von Projekten  
zum Thema:

**Digitale Angebote – Ideen im  
Internet für eine barriere-freie  
Mobilität in der Zukunft**

Kübra Sekin ist die Moderatorin.

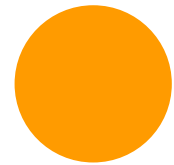
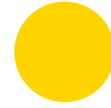
**17:45 Uhr** **Ende vom Livestream**  
Ende von der Übertragung der Inklusions-Tage ins Internet

**17:45 Uhr** Vor Ort in Berlin  
**Es gibt einen Imbiss und Getränke.**  
Den Imbiss gibt es im **Markt-Platz**  
bis 20:00 Uhr.



**Hinweis:** Bei dem Programm kann es noch Änderungen geben.





**9:00 Uhr** **Ankommen und Netzwerken** in Berlin  
Netzwerken heißt:  
Sie können sich in Ruhe umschaun.  
Sie können andere Leute treffen.  
Sie können mit anderen Leuten sprechen.



**10:00 Uhr** Start vom **Livestream**  
Livestream heißt der Kanal im Internet.  
Dort werden die Inklusions-Tage übertragen.  
Der Livestream ist barriere-frei.



**10:15 Uhr** **Eröffnung von den Inklusions-Tagen**

**Atrium** Fach-Gespräch  
zum Thema:

**Hilfe vom Staat zur Mobilität  
von Menschen mit  
Behinderungen – Diese Regeln  
gibt es und so klappt die  
Umsetzung**

Iris Meinhardt ist die Moderatorin.

**Markt-Platz** Vorstellung von Projekten  
zum Thema:

**Barriere-freie Lade-Stationen  
für Elektro-Fahrzeuge**

Kübra Sekin ist die Moderatorin.

**11:30 Uhr** **Pause** für 30 Minuten  
Zeit für den Wechsel in die Veranstaltungs-Räume.

**12:00 Uhr** **Gesprächs-Runde** zum Thema:  
**Mobilität barriere-frei • selbst-bestimmt • zeit-gemäß**

Mitglieder vom Deutschen Bundes-Tag  
sprechen miteinander.

Das sind:

- Stephanie Aeffner
- Thomas Bareiß
- Stefan Gelbhaar
- Takis Mehmet Ali
- Wilfried Oellers
- Bernd Reuther
- Jan Plobner



**Schluss-Wort**

Kerstin Griese hält eine Rede zum Schluss.

Sie ist vom Bundes-Ministerium  
für Arbeit und Soziales.

Sie ist Mitglied im Deutschen Bundes-Tag.



**13:30 Uhr** **Ende vom Livestream**

Die Übertragung von den Inklusions-Tagen  
ins Internet wird beendet.

**13:30 Uhr** Vor Ort in Berlin:

**Ausklang der Veranstaltung  
mit Imbiss und Getränken**

Der Ausklang ist im **Markt-Platz**  
bis 14:30 Uhr.



**Hinweis:** Bei dem Programm kann es noch Änderungen geben.

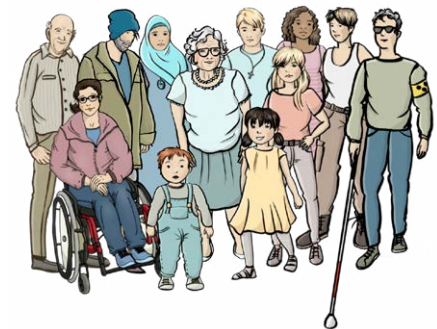
Wander-Ausstellung mit dem Titel:

## „überZEUGEN: Geschichten von Menschen mit Behinderungen in Deutschland und der Ukraine“

Eine Ausstellung ist ein Ort.  
Dort kann man Dinge anschauen.  
Und neue Dinge erfahren und lernen.  
Diese Ausstellung kann man an  
verschiedenen Orten anschauen.  
Sie wandert von einem Ort zum anderen.  
Deshalb heißt sie Wander-Ausstellung.



Die Ausstellung beschäftigt sich mit wichtigen Fragen.  
Es geht um den Wert des Lebens.  
Es geht um Menschen-Würde:  
Wie behandelt man Menschen gut und mit Würde?  
Es geht auch um unsere Ideen über Behinderungen.  
Und unsere Ideen über Fürsorge und Teilhabe.  
Diese Ideen sind anders geworden.  
Seit dem Ende vom 2. Welt-Krieg bis heute.  
Es geht um die Frage:  
Wie haben sich diese Ideen verändert?



In der Ausstellung gibt es persönliche Geschichten.  
Die Geschichten erzählen von Menschen mit Behinderungen.  
Diese Menschen kommen aus zwei Ländern:  
aus Deutschland und aus der Ukraine.  
Man kann auch etwas über wichtige,  
vergangene Ereignisse in der Ausstellung lernen.



Der Verein Austausch e.V. und das ABiD-Institut  
für Behinderung & Partizipation haben die Ausstellung gemacht.  
Es gibt Infos auf Deutsch und auf Ukrainisch.  
Und Infos in Leichter Sprache.  
Man kann auch einige Ausstellungs-Stücke anfassen.



# Infos zur Veranstaltung

## Barriere-Freiheit

Der Veranstaltungs-Ort ist barriere-frei.

Es gibt diese Assistenzen bei der Veranstaltung:

- **Gebärden-Sprache**
- **Schrift-Dolmetschen**
- **Induktions-Schleifen**

Das sind technische Hilfen für Menschen mit Hör-Behinderungen.

- **Dolmetschen in Leichte Sprache**

Das Programm von den Inklusions-Tagen wird barriere-frei ins Internet gesendet.

Auf dieser Internet-Seite können Sie das Programm sehen:

[www.gemeinsam-einfach-machen.de/ikt24](http://www.gemeinsam-einfach-machen.de/ikt24)



Hinweise:

Im Veranstaltungs-Ort in Berlin gibt es 2 Bühnen:

- **Atrium**
- **Markt-Platz**

Jede Bühne hat einen Kanal im Internet.

Dieser Kanal heißt Livestream.

Dort wird das Programm von der Bühne übertragen.

Das Programm von der Bühne **Atrium** gibt es in Livestream A.

Das Programm von der Bühne **Markt-Platz** gibt es in Livestream B.

## Fragen zu den Inklusions-Tagen

Sie haben Fragen zu den Inklusions-Tagen?

Dann melden Sie sich bitte bei uns:

Die Meder Agentur für Veranstaltungen und Kommunikation kümmert sich um die Veranstaltung.

Und um die Planung.

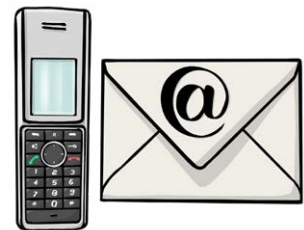
meder.

So können Sie eine Ansprech-Person erreichen:

Schreiben Sie eine E-Mail.

**Die E-Mail-Adresse ist:**

[inklusionstage@bmas.bund.de](mailto:inklusionstage@bmas.bund.de)



**Oder rufen Sie uns an.**

Von Montag bis Donnerstag, von 10:00 bis 14:00 Uhr.

**Die Telefon-Nummer ist:**

030 28 88 451 23

## Veranstaltungs-Ort

Hier finden die Inklusions-Tage statt:

**Deutsche Telekom AG – Hauptstadt-Repräsentanz**

**Die Adresse ist:**

Französische Straße 33 a–c

10117 Berlin-Mitte

Der Veranstaltungs-Ort ist an der Ecke:

Französische Straße und Oberwallstraße.

Bitte benutzen Sie den Eingang in der Französischen Straße.

## Anreise

Auf den folgenden Internet-Seiten finden Sie Hinweise zur Anreise mit Bus und Bahn:

[www.bvg.de](http://www.bvg.de)

[www.vbb.de](http://www.vbb.de)

[www.bahn.de](http://www.bahn.de)

In der Nähe vom Veranstaltungs-Ort sind diese Haltestellen:

### U-Bahn:

#### Unter den Linden

Das ist eine Station von der U-Bahn-Linie U6.  
Steigen Sie dort aus und nehmen Sie den Ausgang Charlottenstraße.  
Dort ist ein Fahrstuhl.  
Von dort laufen Sie etwa 550 Meter bis zum Veranstaltungs-Ort.



#### Hausvogteiplatz

Das ist eine Station von der U-Bahn-Linie U2.  
Steigen Sie dort aus und nehmen Sie den Ausgang Oberwallstraße.  
Von dort laufen Sie etwa 270 Meter bis zum Veranstaltungs-Ort.

### Bus:

#### Staatsoper

Das ist eine Haltestelle von den Bus-Linien 100, 300 und N5.  
Von dort laufen Sie etwa 550 Meter zum Veranstaltungs-Ort.



### S-Bahn:

#### Friedrichstraße

Das ist ein Bahnhof von den S-Bahn-Linien S1, S2, S3, S5, S7, S9, S25 und S26.  
Sie können von dort zum Veranstaltungs-Ort laufen.  
Das sind etwa 1,1 Kilometer.



Sie können auch den Bus Nummer 147 nehmen.  
Nehmen Sie den Bus in Richtung S-Bahnhof Ostbahnhof.  
Fahren Sie bis zur Haltestelle Werderscher Markt.

Am Bahnhof Friedrichstraße können Sie auch umsteigen  
in die U-Bahn-Linie U6.  
Fahren Sie 1 Station in Richtung Alt-Mariendorf.  
Steigen Sie an der Station Unter den Linden aus.  
Steigen Sie dort aus und nehmen Sie den Ausgang Charlottenstraße.  
Dort ist ein Fahrstuhl.  
Von dort laufen Sie etwa 550 Meter bis zum Veranstaltungs-Ort.

Wenn Sie mit dem Auto nach Berlin kommen:  
Dann finden Sie auf dieser Internet-Seite Hinweise  
für Park-Möglichkeiten:  
[www.q-park.de](http://www.q-park.de)



In der Nähe vom Veranstaltungs-Ort sind diese Park-Möglichkeiten:

**Park-Häuser:**

In der Nähe vom Veranstaltungs-Ort können Sie  
in diesen Park-Häusern parken:

**Q-Park Operncarrée**

Französische Straße 39  
10117 Berlin-Mitte

**Q-Park Unter den Linden**

Bebelplatz 2  
10117 Berlin-Mitte



Von den Park-Häusern laufen Sie etwa 400 Meter  
bis zum Veranstaltungs-Ort.



Hinweis: Diese Park-Plätze müssen Sie bezahlen.

## Soziale Netzwerke



Vielleicht benutzen Sie die sozialen Netzwerke.

Zum Beispiel:

- Facebook
- Instagram
- X

Dann gehen Sie auf **#inklusionstage**.

Dieses Zeichen nennt man **Hashtag**.

So spricht man es aus: Häschtäg.

Darüber kann man nach Themen suchen.

Zum Beispiel bei Instagram und Facebook.

Zum Beispiel:

Man gibt **#inklusion** ein.

Dann findet man Texte über Inklusion.

Schreiben Sie hinter Texte und Bilder den Hashtag: **#inklusionstage**.

Dann sehen wir: So waren die Inklusions-Tage 2024 für Sie.

Das haben Sie erlebt.

Kübra Sekin leitet mehrere Veranstaltungen

bei den Inklusions-Tagen.

Sie benutzt auch **Instagram**.

Dort zeigt sie uns ihre persönlichen Bilder von den Inklusions-Tagen.

Sie können sich die Bilder und Texte auch ansehen.

Machen Sie gern im Internet auf die Inklusions-Tage aufmerksam.

Machen Sie die Menschen in Ihren Netzwerken

auf die Inklusions-Tage aufmerksam.



## Diese Veranstaltung macht das:

### Bundes-Ministerium für Arbeit und Soziales

Wilhelmstraße 49

10117 Berlin

Telefon: 030 18 527-0

E-Mail: [info@bmas.bund.de](mailto:info@bmas.bund.de)

Webseite: [www.bmas.de](http://www.bmas.de)

**Der Text in Leichter Sprache** wurde geprüft von Prüferinnen und Prüfern von Integral – Anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderungen



### Die Bilder im Programm sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung

Bremen e. V., Illustrator Stefan Albers

© Inga Kramer, [www.ingakramer.de](http://www.ingakramer.de)

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe.

Mehr Informationen auf [www.inclusion-europe.eu/easy-to-read](http://www.inclusion-europe.eu/easy-to-read)

